M

2.5.5.1 · Android

Ausführliches Handbuch

In der Entwicklung - Entwicklungsstand: 80 %

Halten Sie Schießtraining und Wettkampfergebnisse mit ihrem sportlichen Zusammenhang fest. Vergleichen Sie passende Ergebnisse und geben Sie Ihrem Verein bei Bedarf eine selbst gewählte Auswahl.

Dokumentationsstand: 04.11.2026 · HP 1.6.6 R31

Der Entwicklungsstand ist eine Vorgabe des Entwicklers und keine Quote erfolgreich geprüfter Funktionen.

Sicher beginnen

M benötigt laut Handbuch mindestens Android 7.0. Verwenden Sie die unveränderte aktuelle APK aus dem offiziellen Download und folgen Sie den Android-Installationsdialogen. Geben Sie eine Installationsquelle nur für die App frei, mit der Sie diese APK tatsächlich öffnen. Hersteller und Android-Version können die Dialognamen verändern.

Bei einem Update zuerst vollständig sichern und die APK über die vorhandene App installieren. M vorher nicht deinstallieren und keine Appdaten löschen. Jede Installation benötigt eine bewusste Bestätigung. Der dokumentierte Updateweg prüft Originalsignatur, Produkt und Versionskennung und erstellt vorab eine geprüfte lokale Sicherung. Auch eine Aktualisierung kann Android-Berechtigung und Installationsbestätigung verlangen; gültige Freischaltung und ursprünglicher Testbeginn bleiben erhalten.

Wählen Sie Ihre Sprache und erfassen Sie zunächst wenige eigene Testeinträge einer passenden Disziplin. Prüfen Sie Speicherung, Filter, Ausgabe und Sicherungsdatei.

Die Demo läuft 45 Tage ab dem ursprünglichen Testbeginn. Updates starten keine neue Frist; nach Ablauf bleiben Datenansicht und Sicherung möglich. Eine Freischaltanfrage erstellen, prüfen und versenden Sie selbst.

Nutzen Sie bei Fragen Kurz-, Standard- oder ausführliches Handbuch in der gewählten Sprache. Notieren Sie Programmversion, Feldnummer und genaue Meldung. Acht Sprachen, Standardsprache und gut lesbare Farb-, Schwarz-/Weiß- und Blendfrei-Ansichten sind vorgesehen. Der Sprachknopf übernimmt zwei Sekunden nach dem letzten Tipp; zwei Sekunden gedrückt halten führt zur Standardsprache zurück. Für eine Freischaltung prüfen und versenden Sie die .lzmreq selbst und übernehmen die erhaltene .mliz in M. Eine geöffnete Nachricht ist noch kein Versandnachweis. M und W werden getrennt freigeschaltet.

Erfassen und eindeutig speichern

Training, Wettkampf und Meisterschaft/Turnier bleiben als unterschiedliche Ergebnisarten erkennbar.

Wählen Sie Ergebnisart, Verband beziehungsweise Mitgliedschaft und die passende Disziplin. Nutzen Sie einen passenden Katalogeintrag oder eine sorgfältig eingerichtete eigene Disziplin. Eine spätere Änderung eigener Disziplinen soll alte Ergebnisse nicht nachträglich neu bewerten.

Tragen Sie das tatsächliche Datum, Veranstaltungsangaben und Schuss- oder Serienwerte nach dem Disziplinmodell ein. Liegt nur ein bestätigter Gesamtwert vor, verwenden Sie diesen und ergänzen Sie Ihre Notiz.

Prüfen Sie die Angaben und wählen Sie Eintrag speichern. Kontrollieren Sie den gespeicherten Eintrag in der Ergebnisliste. Profiländerungen speichert M dagegen automatisch. Optionale Spracheingabe beginnt ausgeschaltet. Einschalten allein startet

kein Mikrofon: zuerst ein bearbeitbares Feld wählen und danach die Aufnahme bewusst starten. Android kann die Mikrofonberechtigung anfordern; danach kann ein erneuter Start nötig sein. Prüfen Sie erkannte Werte in der Vorschau. Übernehmen ersetzt nur den Feldwert; ein Training braucht weiterhin Speichern. Das gesprochene Abbruch markiert Abbrechen; zwei bewusste Tipps verwerfen nur die Sprachvorschau, der bisherige Formularwert bleibt erhalten.

Vergleichbare Leistungen und Ziele betrachten

Historische Disziplinfassungen erhalten die damalige Wertungsgrundlage älterer Ergebnisse.

Filtern Sie nach Disziplin, Ergebnisart, Verband, Waffenart und Zeitraum; freie Anfangs- und Enddaten sind möglich.

Prüfen Sie Ergebnisanzahl, Durchschnitt, Bestleistung und Tendenz. Verschiedene Schusszahlen oder Wertungssysteme dürfen nicht ungeprüft vermischt werden.

Hinterlegen Sie bei Bedarf ein Ziel für die passende Disziplin und Ergebnisart. Vergleichen Sie das jüngste passende Ergebnis mit dem Ziel; eine Tendenz ist keine Zusage künftiger Leistung.

Ausgeben, übernehmen und vollständig sichern

Bericht, Datenaustausch und vollständige Sicherung erfüllen unterschiedliche Aufgaben.

Wählen und prüfen Sie die gewünschten Ergebnisse. PDF dient zum Lesen und Drucken, XLSX und CSV zur Tabellenarbeit und Ergebnis-JSON zur kontrollierten Datenübernahme.

Beim XLSX-, CSV- oder JSON-Import prüfen Sie Vorschau, Spalten- und Disziplinzuordnung sowie Dubletten und Konflikte. Erst Ihre Bestätigung übernimmt Daten; eine Schutzsicherung geht voraus. PDF ist kein allgemeines Importformat. Die Dateiauswahl und Vorschau ändern noch keine gespeicherten Daten. Identische Einträge werden übersprungen; bei widersprüchlichen Angaben bleibt der bestehende Eintrag standardmäßig erhalten, sofern Sie keine Ersetzung wählen. Fehlerhafte oder unklare Zeilen werden nicht ungeprüft übernommen. Bei Abbruch bleibt der bisherige Bestand erhalten.

Erstellen Sie zusätzlich eine vollständige Sicherung mit Profil, Disziplinen und Einstellungen und bewahren Sie eine geprüfte Kopie außerhalb des Smartphones auf. Eine gefilterte Ergebnisdatei ersetzt diese Sicherung nicht. Eine vollständige Rücksicherung ist eine gesonderte Entscheidung und ersetzt Daten; sie führt nicht automatisch zwei Arbeitsstände zusammen. Prüfen Sie nach der Wiederherstellung Profil, Disziplinen und Ergebnisse, bevor Sie weiterarbeiten.

Eine persönliche Auswahl mit W austauschen

M bleibt auch ohne W eigenständig und für Erfassung und zentrale Auswertungen offline nutzbar.

Wählen Sie die passende Mitgliedschaft und die tatsächlich freizugebenden Einträge; der Listenfilter allein bestimmt nicht den SMX-Paketumfang.

Stellen Sie das Paket als Datei oder optional im selben privaten WLAN bereit. Der Verein prüft in W Person, Disziplin, Vorschau und Konflikte vor der Übernahme. Für WLAN startet W die Verbindung und zeigt lokale Adresse sowie sechsstelligen Code; diese werden in M eingetragen. Beide Geräte müssen im selben privaten Netz erreichbar sein, ein Gastnetz kann sie trennen. Die Verbindung endet nach zehn Minuten oder beim Schließen. Netzwerkversand allein speichert noch kein Ergebnis.

Prüfen Sie ein persönliches W-Rückpaket in M und bestätigen Sie erst nach Konfliktentscheidung und Sicherung. Neue Resultate, Korrekturen und Rücknahmen behalten ihre Zuordnung; direkt in W erfasste Resultate kommen als Gesamtwerte zurück. Bei parallelen Änderungen entscheidet die fachliche Zuordnung und Ihre ausdrückliche Wahl, nicht pauschal die neuere Uhrzeit. Prüfen Sie nach fehlender Antwort Sicherung und Importprotokoll, bevor Sie erneut senden.

Noch zu prüfen

Der Austausch ist keine dauerhafte automatische Live-Synchronisation. Demodaten, Disqualifikationen und Wertungen nach dem Prinzip kleiner ist besser sind ausgeschlossen. Ein Gesamtwert erzeugt keine fehlenden Einzelschüsse.

Die praktische Abnahme von OneDrive und echter Spracheingabe auf den eingesetzten Geräten bleibt offen. Sprache ist optional und zunächst ausgeschaltet; Verfügbarkeit und möglicher Internetbedarf hängen vom Sprachdienst ab. Acht Oberflächensprachen sind kein Nachweis acht geprüfter Spracherkennungen.

Fragen oder Rückmeldung?

Bitte nennen Sie Programm, Versionsnummer, Gerät und die Schritte bis zum Problem. Eine Bildschirmaufnahme hilft bei der Zuordnung. Private Sicherungen und Zugangsdaten nicht öffentlich weitergeben.

be-edvsysteme.de/software

M persönlich freischalten

1. Meine Angaben

„Freischaltung anfragen“ öffnen. Vor- und Nachname sind erforderlich. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein sind optional; nur vorhandene Angaben eintragen.

2. Mein Verein

Vereinsangaben bei Bedarf ergänzen. Optional linkes und rechtes PNG-Logo auswählen und prüfen; je maximal 256 KiB. M übernimmt Geräte- und Schützenkennung automatisch in BS-LZM-REQUEST-2 für BS-LIZENZ-6.

3. Prüfen & senden

Alle Angaben prüfen. Die .lzmreq kann über WhatsApp geteilt oder über „Freischaltung per E-Mail anfragen“ als Anhang an bangert.hartmut@gmail.com vorbereitet werden. Empfänger, Text und Anhang kontrollieren und selbst auf Senden tippen. In WhatsApp Hartmut unter +49 175 1600 590 wählen. Danach in M „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen; ein geöffneter Entwurf ist kein Versandnachweis.

4. Versand ausdrücklich bestätigen

Danach zu M zurückkehren und „Ich habe die Anfrage gesendet“ bestätigen. Ein geöffnetes Teilen-Fenster belegt weder Versand noch Zustellung. Die Anfrage lässt sich später fortsetzen.

5. Lizenzdatei übernehmen

Die erhaltene .mliz-Datei auf diesem Gerät mit M öffnen. Falls Antippen M nicht anbietet: Datei speichern, in M „Lizenzdatei übernehmen“ wählen und die Datei auswählen.

6. Vollversion kontrollieren

Erst nach erfolgreicher Prüfung und dauerhafter Übernahme zeigt M die Vollversion und den signierten Namen. Eine unveränderte Lizenz erneut einzulesen erzeugt keine zweite Freischaltung.

5.12 Lizenz auf ein neues Smartphone umziehen

Name und bestätigte Logos fest, Kontakte und Verein änderbar

In der neuen M-V6-Lizenz sind Vor- und Nachname sowie beide bestätigten Logo-Plätze fest gebunden, auch wenn ein Platz leer bleibt. Für Namens- oder Logoänderungen B-Software kontaktieren. Adresse, Telefon, E-Mail und Verein bleiben unter 6.0 bearbeitbar. Ein Vereinswechsel ändert die Logos nicht automatisch. Gültige V5- und M2A-Freischaltungen bleiben erhalten.

1. Verfügbare Trainingsdaten vollständig sichern und die Sicherung außerhalb der App prüfen. M auf dem neuen Smartphone installieren; dessen eigene Installations-ID verwenden.

2. Am neuen Gerät den Lizenzumzug wählen und eine neue .lzmreq an B-Software senden. Vorhandene Lizenz-/Kundenzuordnung angeben. Ein alter Deaktivierungsnachweis kann mitgesendet werden; er ist für V6 nicht erforderlich.

3. B-Software prüft und genehmigt den Wechsel. Die neue .mliz zuerst auf dem neuen Gerät übernehmen. Danach die Datensicherung kontrolliert wiederherstellen und Trainingsdaten sowie aktuelle Kontakte prüfen.

4. Die Schützen-ID, Lizenzrechte, der signierte Name und die bestätigten Logos bleiben erhalten. Das alte Gerät muss für V6 nicht verfügbar sein; offline erfolgt keine Fernsperre. Der bisherige V5-Umzug bleibt möglich. Eine bestätigte alte Deaktivierung wird nicht rückgängig gemacht.

Wenn Teilen oder Übernehmen nicht klappt

Falls die E-Mail-App fehlt oder die Übergabe nicht gelingt: „Anfragedatei speichern“ und „Anfragetext kopieren“ verwenden, die gespeicherte .lzmreq unverändert manuell anhängen und selbst senden. Bei abgelehnter Datei oder zu langen Angaben die Meldung beachten und B-Software kontaktieren. Keine Lizenzdatei bearbeiten und keine App-Daten löschen.

Demo, Update und Gerätewechsel

Die neutrale Demo dauert 45 Tage. Anfrage, Wartezeit und Update verlängern die Frist nicht. Ein korrekt signiertes Update erhält Daten, Einstellungen, Schützen-ID und gültige Vollfreischaltungen. Beim neuen V6-Gerätewechsel ist kein zwingender Altrechner oder Deaktivierungsnachweis nötig.